

Vom Bildraum zum Raumbild (Wo46/47) - ÜBUNGEN_(DR)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VSZ-L-2090.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vom Bildraum zum Raumbild (Wo46/47)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Manuel Fabritz (MF), Daniel Schuoler (DSchu), Plan/CAD: Boris Hitz (BHi), Techniksupport (Bühne, Licht, Video, Ton)
Anzahl Teilnehmende	4 - 15
ECTS	2 Credits
Lehrform	Praxismodul
Zielgruppen	L2 VSZ (Pflicht) / L2 VDR
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die eigenen künstlerischen Intentionen in einen Teamprozess einzubringen - Fähigkeit, konzeptionell erarbeitete Inhalte und Entwürfe in praxisnahe Prozesse um zu setzen - Fähigkeit, mit anderen Gewerken zu kommunizieren, um die oben benannten Vorhaben technisch zu evaluieren bzw um zu setzen - Fähigkeit, künstlerische Entwürfe mit technischen und räumlichen Grundbedingungen ab zu gleichen und um zu setzen - Erwerb von Grundkenntnissen der Bühnentechnik (Sicherheit, Licht, Ton, Bildmedien) - Erwerb von Grundkenntnissen im Planen und Anleiten von Produktionsprozessen
Inhalte	<p>In beiden Modulwochen werden modellhafte Umsetzungsversuche zu Bild- und Raumübersetzungen einer historischen Bildikone auf der Bühne A unternommen. Die besonderen Bedingungen der Raumbühne bieten ein ideales Umfeld, um mit Bauten, Licht, Bewegung auch performative Raum-untersuchungen im 1:1 Masstab einer Bühne um zu setzen.</p> <p>Fragestellungen zu den räumlichen Konstellationen, den Positionen der dargestellten Figuren im Bild und die möglichen Stand- und Blickpunkte des/der Betrachter sollen Gegenstand der Versuchsanordnungen sein. Die besonderen Bedingungen eines theatralen Raumes sollen dazu anregen, den zweidimensionalen Bildraum in ein dreidimensionales Raumbild zu übertragen. Insbesondere die leibliche Anwesenheit von Figuren und Betrachtern im raumdramaturgisch und atmosphärisch verdichteten Raumgefüge bieten hier die Möglichkeit grundsätzliche Planungs- und Handlungsspielräume performativer und theatraler Projekte kennenzulernen und zu erproben.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bühne A als Raumbühne kennenlernen und 1:1 Versuche zur theatralen und performativen Praxis - Dreidimensionale Modelle als Werkzeug zur Interpretation eines (Bild-) Inhaltes nutzen - Inputthemen (als Fortsetzung aus dem 1. Semester): <ul style="list-style-type: none"> o Der geometrische Raum

	o Der perspektivische Raum
	o Der atmosphärische Raum
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Bühne A + Atelier Szenografie (A. Frank, Bühnentechnik, anfragen)
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:46/47) / Modus: total 10 Tage Blockunterricht jeweils 10.15-18.00h (ausgen. donnerstags nur bis 15.30h sowie VDR Wo47: Do, 11.15- 15.30h) Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 10h
Bewertungsform	Noten von A - F